

## TERMINE

### **Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag**

- Wann? Sonntag, 19. November 2006, 11.30 Uhr  
Wo? Ehrenfriedhof auf Friedhof III, Heidestraße  
Was? In zwei Ansprachen gedenken der amtierende Oberbürgermeister Karl Gröger und ein Vertreter der Kirche der Gefallenen und zivilen Opfer beider Weltkriege.  
Die Veranstaltung, zu der das Spezialpionierbataillon 174 der Hugo-Junkers-Kaserne Ehrenposten stellt, wird musikalisch vom Blasmusikverein Dessau begleitet. Nach dem Niederlegen der Kränze und Gebinde suchen die Teilnehmer auch die Gräber russischer Soldaten, Frauen und Kinder sowie von Opfern des Naziregimes auf, um dort ebenfalls Kränze niederzulegen.

## Haushalts- und Finanzausschuss

Wann? Montag, 20. November 2006, 16.30 Uhr

Wo? Beratungsraum 228, Rathausanbau

Was? **Beschluss- und Informationsvorlagen**

- „bibliotheca 2000“ in der Anhaltischen Landesbücherei Dessau
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe „Gewerbesteuerumlage“ in Höhe von 322.900 Euro
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für den Deckungskreis 501 "Örtlicher Träger der Sozialhilfe" in Höhe von 300.000 Euro
- 2. Änderung zur Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) der Stadt Dessau vom 9. Dezember 1993, zuletzt geändert am 30. November 1995
- Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Dessau
- Übersicht der außer- und überplanmäßigen Ausgaben/ Verpflichtungsermächtigungen

### Anfragen und Informationen

### Nichtöffentlicher Teil

## Aktionstag „Nein gegen Gewalt an Frauen“

### - Pressegespräch -

Wann? Montag, 20. November 2006, 16.00 Uhr

Wo? Sozial-Kulturelles Frauenzentrum, Törtener Straße 44

Was? Alljährlich initiiert die Organisation „Terre des Femmes“ e.V. am 25. November den Aktionstag „Nein gegen Gewalt an Frauen“.

Auch in Dessau wird es Veranstaltungen geben, die deutlich machen, dass Gewalt im sozialen Umfeld und die sexuelle Ausbeutung von Frauen und Kindern leider auch in der Bundesrepublik zum Alltag gehören. Gleichzeitig sollen aber auch Möglichkeiten zu Beratung und Hilfe für Betroffene bekannt gemacht werden.

Die Veranstalterinnen, engagierte Frauen des Landesfrauenrates, Beraterinnen von Wildwasser Dessau e.V., Vereinsmitglieder des Sozial-Kulturellen Frauenzentrums und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau, wollen im Verlauf des Pressegespräches die geplanten Veranstaltungen und die damit verbundenen Anliegen konkret vorstellen.

## **MITTEILUNGEN**

### **Vortrag über Hahnemann**

Der Begründer der Homöopathie, Christian Friedrich Samuel Hahnemann (geb. 1755 in Meißen, gest. 1843 in Paris), der auch eine Zeit lang in Anhalt (Dessau und Köthen) lebte und arbeitete, ist Thema des Vortrages von Inge Streuber (Historisches Museum für Mittelanhalt im Schloss Köthen). Der Vortrag findet am **Sonntag, den 19. November 2006**, um **15.00 Uhr**, im **Johannbau** statt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

### **5. Herz- und Diabetikertag in der Dessauer Marienkirche**

Das Gesundheitsamt der Stadt Dessau und die ortsansässigen Krankenkassen DAK, AOK und Barmer veranstalten am **Mittwoch, den 22. November 2006**, zum fünften Mal den **Herz- und Diabetikertag** in der **Marienkirche**.

Die Gemeinschaftsveranstaltung bietet viele Informationen zu den Themen Herz-Kreislaufkrankungen und Diabetes mellitus. Herz-Kreislaufkrankungen sind in Deutschland auch weiterhin die Todesursache „Nummer 1“. Wer rechtzeitig informiert ist und handelt, kann vielen lebensbedrohenden Krankheiten vorbeugen bzw. schwere Komplikationen vermeiden.

Zum Thema „Diabetes mellitus – eine Stoffwechsel- und Herz-Kreislaufkrankung zugleich?“ referiert um 13:30 Uhr Frau Dr. med. Jutta Lepetit, Internistin und Diabetologin aus Dessau, anschließend um 14:00 Uhr wird Gudrun Bräth, Podologin aus Dessau, Tipps zur Fußgesundheit geben. „Herzschrittmacher und Defibrillatoren – wann und für wen?“ ist um 15:00 Uhr das Thema von Frau Dr. med. Karin Rybak, Internistin und Kardiologin aus Dessau. In bewährter Weise gibt es wieder bewegte Pausen mit Herrn Gruhn vom JKS „Krötenhof“.

An den Infoständen besteht die Möglichkeit zur Blutdruck- und Körperfettmessung, zur Blutzucker- und Cholesterinmessung, des Weiteren zur Messung des Fußdruckes und der Vitalkapazität, und es können Cardio-Scan-Herzporträts angefertigt werden. Die Veranstaltung geht bis 17.00 Uhr.

## Vortrag über Diabetes und Haut

„Diabetes und Haut“ hat Prof. Dr. Christos C. Zouboulis vom Städtischen Klinikum seinen Fachvortrag betitelt, den er am **Mittwoch**, den **22. November 2006**, um **17.00 Uhr**, in der **Hauptbibliothek** der Anhaltischen Landesbücherei Dessau hält.

Diabetes und Haut – zwei Faktoren, die man als Laie wahrscheinlich nicht unbedingt miteinander in Verbindung bringt. Die Diabetiker zählen aber zur erhöhten Risikogruppe bei Hautproblemen. Bei einem gestörten Stoffwechsel infolge eines Diabetes sind der Wasserhaushalt und dadurch auch die Haut betroffen. Daneben spielen auch die Proteinstruktur der Haut, Nervenschädigungen sowie das Immunsystem als Ursachen bei Hautproblemen eine Rolle.

Die Haut verlangt daher sehr genaue Beobachtung und Pflege. Ansonsten können schwerwiegende Hautprobleme entstehen, wie zum Beispiel quälender Juckreiz, Ekzeme oder auch schmerzhaft Verletzungen, die ohne ärztliche Behandlung schwer in Griff zu bekommen sind.

Der Chefarzt der Hautklinik und des Immunologischen Zentrum am Städtischen Klinikum in Dessau, Herr Prof. Dr. med. Christos C. Zouboulis (Arzt für Dermatologie und Venerologie / Allergologie / Proktologie), wird nach seinem Vortrag auch gern noch auf die Fragen der Anwesenden eingehen, die sicherlich wieder zahlreich erscheinen werden. Daher wird es auch wieder von Vorteil sein, sich im Vorfeld über die kostenlose Rufnummer 0800-222 50 50 für die Veranstaltung anzumelden, die gemeinschaftlich vom Gesundheitsamt Dessau, der DAK Dessau, der Löwen-Apotheke und der Anhaltischen Landesbücherei Dessau organisiert wird.

## Lesung über Heidi-Autorin Johanna Spyri

Die Schweizer Schriftstellerin Johanna Spyri ist uns vor allem bekannt als Autorin der Heidi-Geschichte. Ihr 1879 erschienenes Buch „Heidis Lehr- und Wanderjahre“ wurde zum Welterfolg, die Titelfigur zur Film- und Fernsehheldin. In der Deutschen Erstaufführung des Musicals „Heidi“ am Anhaltischen Theater Dessau wird die Lebensgeschichte der Autorin mit Episoden der Heidi-Geschichte verknüpft. So wird auch Johanna Spyri selbst zur Bühnenfigur.

Die Anhaltische Landesbücherei Dessau und das Anhaltische Theater Dessau laden zu einer Lesung ein, in der das Leben dieser spannenden, interessanten Persönlichkeit ans Licht geholt wird. Am **Mittwoch**, den **22. November 2006**, lesen ab **19.00 Uhr** in der Wissenschaftlichen Bibliothek der Anhaltischen Landesbücherei Dessau („Palais Dietrich“) Maria I. Cobo-Méndez und Rainer Böhm, Schauspieler am Anhaltischen Theater Dessau.

Platzreservierungen sind möglich und erwünscht unter Tel. **0340 21 47 34**.

## **URBAN II-Projekt „Achtung – Quo vadis Stadtpark?“ tritt in die nächste Phase ein**

Seit August laufen die Vorbereitungen zu einem breiten Bürgerbeteiligungsprozess zum Stadtpark. Doris Koch, Künstlerin und Kulturwissenschaftlerin, konzipiert und koordiniert das Projekt. Vor wenigen Tagen stellte sie den Stand ihrer bisherigen Arbeit vor.

In den letzten Wochen hatte sie viele Gespräche geführt, mit Anwohnern und Nutzern des Stadtparks, mit Leuten, die professionell mit dem Stadtpark zu tun haben und mit engagierten Bürgern. In den Gesprächen begegnete Doris Koch sehr unterschiedliche Sichten auf den Stadtpark. Während der eine sagte: "Der Stadtpark ist von den Einwohnern angenommen", meinte die andere: "Der Stadtpark wird zu wenig genutzt." Die einen finden den Park schön, die anderen meinen, er müsse für die Gegenwart "qualifiziert" werden. Eine Aussage zum Park würde Doris Koch gerne zum Ausgangspunkt ihrer Arbeit nehmen: "Der Stadtpark ist ein ehrlicher Ort. Er gibt nicht vor, etwas zu sein, was er nicht ist. So wie er ist, entspricht er dem, wie er geworden ist."

Trotz vieler verschiedener Sichten gibt es einen gemeinsamen Nenner: Es ist die Unzufriedenheit mit der allgemeinen Situation im Park und der Wunsch nach Veränderung. Doch wie soll die Veränderung aussehen? Und wo ansetzen in einer Situation, die von sehr komplexen Problemlagen gekennzeichnet ist, z.B. Drogenhandel, fehlendes Gefühl von Sicherheit, um nur zwei Aspekte zu nennen.

Doris Koch machte deutlich, dass hier weder eine schnelle Lösung zu erwarten ist, noch werden allein gestalterische Lösungen einen Wandel herbeiführen können. Sie setzt auf einen längeren Prozess. Am Beginn steht das gemeinsame Erkunden des Parks. Ein neues Hinschauen mit Spaß und Humor. Damit es aber nicht nur dabei bleibt, wird alles, was die „Stadtpark-Erkunder“ finden, in einem „Archiv“ zusammengetragen. Dieses bildet die Grundlage für die Weiterarbeit.

Wie immer in künstlerischen Arbeitsprozessen sind die Ergebnisse nicht vorgefasst, sondern entwickeln sich im Prozess. Bei allem Tun aber wird der Begriff "*Achtung*" eine besondere Rolle spielen. *Achten, Beachten, Beobachten* sind wichtige Aspekte der Wahrnehmung, der Einstellung, der Haltung, des Denkens und des Handelns von Menschen.

Möglichst viele Menschen sollen die Gelegenheit haben, an den Erkundungen mitzuwirken. Doris Koch sieht ihre Rolle darin, dies zu ermöglichen, zu koordinieren und vor allem den Rahmen dazu zu konzipieren. Und darum geht es jetzt in dieser neuen Projektphase ganz konkret: Wie genau wird das organisiert? Was findet wann statt? Welche innere Struktur trägt das Projekt? Nach der Auswertung der geführten Gespräche und der Umfrage, die vom 10. September bis 20. Oktober 2006 rund um den Stadtpark stattfanden, wird es nun konkret werden. Eine Besonderheit des Projekts ist es, dass nicht im kleinen Team im Arbeitszimmer von Doris Koch daran gearbeitet wird, sondern im offenen Dialog mit allen interessierten Dessauern.

**Fortsetzung nächste Seite!**

Den Auftakt bildeten zwei Abende (am **6.** und am **8. November 2006**), zu denen bisherige Gesprächspartner eingeladen waren. Die Teilnehmer der Gesprächsrunden brachten wertvolle Hinweise und Anregungen ein. Allgemein anerkannt wurde der Mut der Stadt, ein solches Modellprojekt zu ermöglichen. In den kommenden Wochen sind weitere Treffen mit den Gesprächspartnern geplant, bevor dann voraussichtlich im Februar 2007 der Einstieg in die breitere Öffentlichkeitsbeteiligung beginnt.

### **Konzert mit Wanja Hlibkas Don-Kosaken in der Marienkirche**

Eine festliche Konzertgala gibt der „Don-Kosaken-Chor Wanja Hlibka“ am **Dienstag**, den **28. November 2006**, ab **19.30 Uhr** in der **Marienkirche** Dessau. Nach langer Zeit gastiert der Chor mit seinen 16 stimmungswaltigen Solisten damit wieder in der Muldestadt. Er begeistert sein Publikum mit dem ganzen Zauber und der eigenen Melancholie russischer Musik. Den Stücken zugrunde liegen die Original-Arrangements von Serge Jaroff, der seine Don-Kosaken einst zu Weltruhm führte.

Karten für dieses vorweihnachtliche Konzert gibt es in der Tourist Information Dessau sowie am Tag der Veranstaltung an der Abendkasse.